

Modulhandbuch

für den

Bachelorstudiengang
European Studies
gemäß der
Studien- und Prüfungsordnung
vom 26.10.2015



an der

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaft

(letzte Überarbeitung 12. Juli 2017)

Struktur des Studiengangs „European Studies“ – Bachelor of Arts (6-semesterig, 180 CP)

Für den Pflichtbereich PM1-PM7 können 10 CP im Auslandssemester erbracht werden.

Interdisziplinäre säulenübergreifende Module (20 CP)		
Pflichtmodul (10 CP)	PM1 : Mittel- und Osteuropa und europäische Integration: Geschichte, Prozesse, Perspektiven Das Modul setzt sich aus zwei deutsch- oder englischsprachigen Lehrveranstaltungen nach Wahl zusammen (Vorlesung und/ oder Seminar 4 CP, Seminar 6 CP)	10 CP 4 CP = Vorleistung + 6 CP = HA (Modulnote)
Pflichtmodul (10 CP)	PM 2: Introduction to European Studies Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der englischsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung „Introduction to European Studies“ und • einem deutschsprachige 6-CP-Pflichtseminar „Thesen der Europastudien“ zusammen. 	10 CP = HA (Modulnote)
Säule I Kulturwissenschaften (20 CP)		
Pflichtmodul (10 CP)	PM 3: Geschichte und Lebenswelten Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der deutschsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung „Europäische Entwicklungslinien von der Antike bis zur Gegenwart“ und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen. 	10 CP 4 CP = Vorleistung + 6 CP = HA (Modulnote)
Pflichtmodul (10 CP)	PM 4: Kommunikationskulturen in Europa Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der englischsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung „Introduction to Cultural Studies“ und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen. 	10 CP 4 CP = Vorleistung + 6 CP = HA (Modulnote)
Säule II Sozialwissenschaften (30 CP)		
Pflichtmodule (3 x 10 CP = 30 CP)	PM 5: European Integration Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der englischsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung „European Integration“ und • dem englischsprachigen 6-CP-Pflichtseminar „European Union Institutions, Politics and Policies“ zusammen. 	10 CP = M 30 (Modulnote)
	PM 6: Soziologie der Europäischen Integration Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der englischsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung „Einführung in die Entwicklung der Gesellschaften in der Europäischen Union“ und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen 	10 CP 4 CP = Vorleistung + 6 CP = HA (Modulnote)
	PM 7: Staats-, Völker- und Europarecht Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • dem deutschsprachigen 4-CP-Pflichtseminar „Einführung in das Öffentliche Recht“ und • dem deutschsprachigen 6-CP-Pflichtseminar „Einführung in das Europa- und Völkerrecht“ zusammen. 	10 CP = 4 CP + 6 CP (Vorleistungen) K 180 (Modulnote)

Säule III Wirtschaftswissenschaft (30 CP)		
Pflichtmodule (30 CP)	PM 8: Principles of Management	5 CP K 60
	PM 9: Game Theory	5 CP K 60
	PM 10: International Business & Economics	20 CP = 5+5+5+5 / 5+5+10 / 10+10 K 60
Wahlpflichtbereich (30 CP)		
PM 11 (WPM): Sprache, Kultur und Geschichte in Europa PM 12 (WPM): Europäische Integration in den Staaten Europas PM 13 (WPM): Europa in den Internationalen Beziehungen		Pro Modul 10 CP 4 CP = Vorleistung + 6 CP = HA (Modulnote)
Sprachausbildung (30 CP)		
Sprachausbildung 1 (20 CP)	<i>Für deutsche Studierende:</i> Polnisch oder Russisch oder Rumänisch <i>Für ausländische Studierende:</i> Deutsch	UNIcert® I UND UNIcert® II oder vergleichbare Prüfungsleistung Mittelstufe I und II UND DSH
Sprachausbildung 2 (10 CP)	Angebote des Sprachenzentrums oder der Fakultät für Humanwissenschaften	Eine UNIcert®-Stufe oder vergleichbare Prüfungsleistung
Praktikum (8 CP)		
Bachelorarbeit (12 CP)		

HA = Hausarbeit

K = Klausur (Dauer in Minuten)

M= mündliche Prüfung (Dauer in Minuten)

Bachelorstudiengang European Studies

PM 1: Mittel- und Osteuropa und europäische Integration: Geschichte, Prozesse, Perspektiven

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2./3. Sem.	Jährlich	2 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS: • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistungen: 6 CP (Hausarbeit) 	Das Modul besteht aus <ul style="list-style-type: none"> • einer deutschsprachigen 4-CP-Pflichtveranstaltung (Vorlesung od. Seminar) u. • einem deutsch- od. englischsprachigen 6-CP-Seminar zu den Schwerpunkten des Moduls nach Wahl. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl Slawistische Linguistik

Qualifikationsziele

Das Modul „M 1: Mittel- und Osteuropa und europäische Integration: Geschichte, Prozesse und Perspektiven“ vermittelt Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz.

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden zentrale historische und kulturhistorische Fakten sowie grundlegende politische, ökonomische, gesellschaftliche und kulturelle Entwicklungstendenzen in ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas.

Hauptziele der Lehrveranstaltungen sind weiterhin

- der Erwerb von interkultureller Kompetenz,
- die Vorbereitung der Studierenden, die ihr Pflichtauslandssemester im osteuropäischen Ausland absolvieren möchten.

Lehrinhalte

- Geschichte Mittel- und Osteuropas und Erinnerungskulturen
- Aktuelle gesellschaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung in ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas,
- Regierungssysteme einschließlich der Sozialsysteme in ausgewählten Ländern Mittel- und Osteuropas
- Historische und aktuelle Entwicklungen des Europäischen Integrationsprozesses aus der Sichtweise unterschiedlicher Disziplinen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dozent/innen der Fakultät für Humanwissenschaften	Deutsch- oder englischsprachige Vorlesungen und Seminare, bspw.: "Schwerpunkt Osteuropa: Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation", "Die Regierungssysteme der Staaten Mittel- und Osteuropas", "Erinnerungskultur im Stadtdiskurs Osteuropas", "Polen in Geschichte und Gegenwart", "Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in Polen", "Jüdische Kulturen in Osteuropa", "Die Ukraine zwischen Ost und West"	4

Bachelorstudiengang European Studies

PM 2: Introduction to European Studies

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. Semester	Jährlich	1 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS: • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistung / Vorleistung: 4 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistungen: 6 CP (Hausarbeit) 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der englisch-/deutschsprachigen 4- CP- Pflichtvorlesung und • einem deutsch- od. englischsprachigen 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies

Qualifikationsziele

Durch das Modul „M 2: Introduction to European Studies“ erhalten die Studierenden einen Überblick über die Interdisziplinarität der Europastudien, indem sie sich mit den gängigen Thesen der Europaforschung auseinandersetzen.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt,

- europawissenschaftliche Fachkenntnisse sowie die entsprechenden politik- und rechtswissenschaftlichen Theorien und Methoden zur Bewältigung fachspezifischer Fragestellungen nach dem aktuellen Stand der Forschung anzuwenden,
- das Mehrebenensystem der Europäischen Union als ein komplexes Interaktionsmuster zu verstehen, in dem Problemlösefähigkeit, Transferfähigkeit, abstraktes und vernetztes Denken sowie Analysefähigkeit außerhalb der einzelnen Fachdisziplinen erforderlich sind,
- ihre gewonnenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Referate und in der Diskussion gegenüber Lehrkraft und Kommilitonen zu vertreten und
- erste Überlegungen über die eigene Rolle in dem komplexen Interaktionsmuster Europas anzustellen.

Lehrinhalte

- Erwerb vertiefter Kenntnisse von der engen Verflechtung der Europäischen Integration
- Thesen der Europaforschung (Frage der Entparlamentarisierung; Multi-Level-Governance; Die Europäischen Union als Rechtsgemeinschaft etc.)

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies	Introduction to European Studies	2
Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies	Deutsch- oder englischsprachiges Seminar, bspw. „Thesen der Europastudien“	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM 3: Geschichte und Lebenswelten

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3./4. Semester	Jährlich	2 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies + u.a. MGerm 23: Geschichte im europäischen Kontext	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (Hausarbeit) 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der deutschsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung zur Einführung in die europäische Geschichte und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar zu den genannten Schwerpunkten des Moduls nach Wahl zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl für Geschichte des Mittelalters / Lehrstuhl für Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft

Qualifikationsziele

Das Modul „M 3: Geschichte und Lebenswelten“ vermittelt Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Die Studierenden werden in die Lage versetzt,

- historisches und gegenwartsbezogenes Wissen in exemplarischen sozialen, politischen und geschlechtsspezifischen Bereichen anwenden zu können,
- in unterschiedlichen Medien zur Quellen- und Literaturlauswertung zu recherchieren und lebensweltliche Determinanten europäischer Kulturräume auf historischer und komparativer Grundlage zu analysieren, sowie
- eine vergleichende diachrone und synchrone Perspektive im europäischen Kontext einnehmen zu können.

Lehrinhalte

- Überblick über wichtige Grundlinien der europäischen Geschichte und Geistesgeschichte
- Einführung in ausgewählte Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft und der Kulturstudien
- Anwendung ausgewählter Arbeitstechniken
- Auseinandersetzung mit kulturübergreifenden Phänomenen in Europa in ihrer Genesis und Wirkung (z. B. Entstehung von Städten, Industrialisierung, Urbanisierung, Migration, Ökologie);
- Analyse von Kernkomplexen des Alltagslebens europäischer Gesellschaften (Nation, Ethnizität, Gender, Klasse, Religion u.a.)
- Befassung mit der materiellen Basis gegenwärtiger Lebensstile in kulturvergleichender Perspektive;
- Analyse kulturübergreifender lebensweltlicher Formationen wie Jugend-, Freizeit-, Populär- und Alternativkulturen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dozent/innen des <ul style="list-style-type: none"> • Lehrstuhls für Alte Geschichte • Lehrstuhls für Geschichte des Mittelalters • Lehrstuhls für Geschichte der Neuzeit / Geschlechterforschung • Lehrstuhls für Geschichte der Neuzeit 	Vorlesung: Grundkurs Geschichte von der Antike bis zur Gegenwart	2

<p>Dozent/innen der o.g. Lehrstühle sowie des Lehrstuhls für Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft, des Lehrstuhl für Kulturphilosophie, philosophische Anthropologie und Technikphilosophie und des Lehrstuhls für Slawistische Linguistik</p>	<p>Deutsch- oder englischsprachiges Seminar zu einem Spezialthema nach Wahl, z. B.</p> <p>Römische Kaiserzeit; Otto der Große; Frauen in der Französischen Revolution; Kultur zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg; Entwicklung des Europäischen Denkens seit der Aufklärung; Fortschritt des Denkens über nationale Grenzen hinaus;</p> <p>moralphilosophisches Verständnis in Europa;</p> <p>Lebenswelten in Osteuropa, z. B. Religionen, Religiosität und Politik im russischen und ukrainischen Kulturraum; Popularkultur in den slavischen Kulturen; Das Fest in der russischen Kultur; Die Ukraine auf der Suche nach einer nationalen Identität: moderne Mythen, "alte" und "neue" Helden im kollektiven Gedächtnis.</p>	<p>2</p>
--	--	----------

Bachelorstudiengang European Studies

PM 4: Kommunikationskulturen in Europa

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2./3. Semester	Jährlich	2 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (Hausarbeit) 	<p>Das Modul setzt sich aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • der englischsprachigen 4-CP-Pflichtvorlesung zur Einführung in die Kulturwissenschaften und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar zu den genannten Schwerpunkten des Moduls nach Wahl zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft / Lehrstuhl Anglistische Linguistik

Qualifikationsziele

Das Modul „M 4: Kommunikationskulturen in Europa“ vermittelt Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Die Studierenden werden in die Lage versetzt,

- Gegenstände der allgemeinen Kultur- und Sprachwissenschaft definieren und sowie linguistische, kultur- und literaturwissenschaftliche Fachsprache anwenden zu können,
- kulturelle Phänomene wahrzunehmen sowie Texte und Medien zu erschließen, zu analysieren und kritisch zu reflektieren,
- sich Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf Kommunikation, Kooperation und Konflikte in intra- und interkulturellen Kontexten anzueignen, um im interkulturellen Austausch angemessen zu handeln, die Vielzahl sprachlicher Ausdrucksmöglichkeiten als Potential (ungeklärter) Missverständnisse zu erkennen und lösungsorientiert darauf zu reagieren sowie
- die eigene Rolle innerhalb des Interdependenzmusters von Kultur, Sprache und Kommunikation annehmen und ausfüllen zu können.

Lehrinhalte

- Die Auseinandersetzung mit kulturellen Artefakten und die Kenntnis der Bedingungen ihrer Produktion, Distribution und Rezeption in Europa
- Die Beschäftigung mit semiotischen Systemen im europäischen interkulturellen Vergleich
- Die kritisch-beobachtende Partizipation an europäischen Diskursen unter dem Aspekt des interkulturellen Vergleichs (insbes. fachsprachliche Diskurse, politisch-ideologische Diskurse, ästhetische und erkenntnistheoretische Diskurse)
- Beobachtung, Beschreibung und Bewertung interkultureller Kontakte, Kontraste und Konflikte
- Erwerb von Wissen um die Bedeutung interkulturellen Lernens
- Die diachronische und synchronische Beschreibung und Bewertung kultureller Tendenzen, Entwicklungen und Transformationen
- Die Wahrnehmung von Medien als Programm gesellschaftlicher Selbstdarstellung im interkulturellen Vergleich
- Die Analyse von Sprache als Instrument der Verständigung und die Bedeutung sprachlicher Äußerungen als Folge des Verstehens dieser Äußerungen durch die Hörer/Leser in den jeweiligen Kontexten sowie Grundtendenzen moderner Kommunikationsformen (Komplexitätsreduktion, Schnelligkeit, Drang zum Aktuellen und Außergewöhnlichen, Personalisierung und Bildfixierung) unter Einbeziehung unterschiedlicher Kommunikationsmodelle (Pragmatik, Soziolinguistik, Diskursanalyse) als mögliche Auslöser von Missverständnissen.

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrstuhl Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft	Englischsprachige Vorlesung: Introduction to Cultural Studies	2
Lehrkräfte des <ul style="list-style-type: none"> • Lehrstuhls Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft, • Lehrstuhls Anglistische Linguistik, • Lehrstuhls Slawistische Linguistik 	Deutsch- oder englischsprachiges Seminar zu einem Spezialthema nach Wahl, z. B. Problems of Identity; Russische Medien; Informationspolitische Technologien: Medien, Kultur und Politik.	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM 5: European Integration

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2. Semester	Jährlich	1 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS: • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (mündliche Prüfung, 30 min) 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • der englischsprachigen 4-CP-Vorlesung und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar zusammen. 	Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies

Qualifikationsziele

Das Modul „M 5: European Integration“

- vermittelt Kenntnisse über die normativen Grundlagen und die empirische Praxis der europäischen Integration, insbesondere über den europäischen Integrationsprozess und seine Geschichte sowie die Institutionen der EU, ihre rechtlichen Grundlagen und Arbeitsweisen,
- entwickelt die Kompetenz zur Auseinandersetzung mit aktuellen Problemfeldern der EU,
- befähigt die Studierenden, komplexe Aufgaben und Probleme selbstständig und flexibel in der Komplexität des Mehrebenensystems der Europäischen Union zu bewältigen.

Lehrinhalte

- Vertiefte Kenntnisse der Interaktionsfelder Politik und Recht auf Basis der europäischen Integration
- Geschichte der Integrationsprozesse von den Anfängen der europäischen Bewegung bis hin zum aktuellen Entwicklungsstand der Europäischen Union
- Institutionen der EWG/EG/EU im historischen Kontext
- Historische, normative und institutionelle Entwicklung der Europäischen Union
- Politische Handlungsfelder der Europäischen Union im Zusammenhang mit deren Entscheidungsprozessen
- Rechtsentwicklung der Europäischen Union und damit verbundene Probleme (Demokratiedefizit, mangelnde Transparenz etc.)
- Reformbemühungen auf europäischer und nationaler Ebene

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies	Englischsprachige Vorlesung „European Integration“	2
Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies	Deutsch- oder englischsprachige Vorlesung, bspw. „European Union Institutions, Politics and Policies“	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM 6: Soziologie der Europäischen Integration

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
2./3. Semester	Jährlich	2 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS: • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (Hausarbeit) 	<p>Das Modul setzt sich aus</p> <ul style="list-style-type: none"> • der englisch-/deutschsprachigen 4- CP-Vorlesung und • einem deutsch- oder englischsprachigen 6-CP-Seminar nach Wahl zu den genannten Schwerpunkten des Moduls zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Juniorprofessur für Europäische Gesellschaften

Qualifikationsziele

Das Modul „M 6: Soziologie der Europäischen Integration“ umfasst die Analyse gesellschaftlicher Phänomene aus soziologischer und politikwissenschaftlicher Sichtweise. Die Studierenden werden in die Lage versetzt,

- sich grundlegende Kenntnisse über die gesellschaftlichen Dynamiken des europäischen Integrationsprozesses anzueignen,
- sich einen Überblick über Methoden, Gegenstandsbereiche und Forschungsstand der vergleichenden Makrosoziologie mit Schwerpunkt auf den Theorien sozialen Wandels und dem europäischen Gesellschaftsvergleich zu verschaffen, und
- gesellschaftliche Dynamiken des europäischen Integrationsprozesses zu verinnerlichen.

Als entscheidende Kompetenzen sollen entwickelt werden:

- Einführung in die Denk- und Arbeitsweisen der Soziologie,
- Verständnis grundlegender soziologischer Methoden (quantitativ und qualitativ),
- Entwicklung der Fähigkeit soziologischer Analysen politischer Prozesse,
- Befähigung wissenschaftlicher Denkweisen, Entwicklung von Gruppendynamik, schriftlicher Ausarbeitung von Argumenten in Form von Referaten, Thesenpapieren und Hausarbeiten.

Lehrinhalte

- Entwicklung der Gesellschaften in der Europäischen Union
- Aktuelle soziale Herausforderungen des Integrationsprozesses
- Sozioökonomische Lebensumstände in Bezug auf die Gesellschaft (Kapitalismus, Wohlfahrtsstaaten und Genderregime, Zusammenhänge zwischen Klassen, Milieus und Bildung, Arbeit und Migration, Zivilgesellschaft und politischer Repräsentation)

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Juniorprofessur für Europäische Gesellschaften	Deutsch- oder englischsprachige Vorlesung, bspw. „Gesellschaftliche Transformation und europäische Integration in Osteuropa“	2
Juniorprofessur für Europäische Gesellschaften	Deutsch- oder englischsprachiges Seminar, bspw. „Sozialer Wandel, Modernisierung und Transformation: die sozialwissenschaftliche Weltperspektive“	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM 7: Staats-, Völker- und Europarecht

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
4. Semester	Jährlich	1 Semester	Pflichtmodul	10 = 6 + 4	<ul style="list-style-type: none"> • 56 h Präsenz = 4 SWS: • plus 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistungen: 4 CP + 6 CP • Endnotenrelevante Prüfungsleistung: Klausur 180 min 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> • einem deutschsprachigen 4-CP-Seminar und • einem deutschsprachigen 6-CP-Seminar zusammen. 	Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies

Qualifikationsziele

Die Absolventen werden befähigt,

- rechtswissenschaftliche Fachkenntnisse sowie die entsprechenden Methodik anzuwenden,
- Falllösungen für staats-, europa- und völkerrechtliche Sachverhalte zu finden,
- ihre gewonnenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen eines Aktenvortrages präsentieren zu können.

Lehrinhalte

Grundlagen des deutschen Staatsrechts, des europäischen Unionsrechts und des Völkerrechts, im Einzelnen:

- Staatsorganisationsrecht: Staatsprinzipien und -funktionen, die obersten Bundesorgane, Bund-Länder-Verhältnis
- Grundrechte: Geschichte und Begriffsentwicklung, Funktionen, Schutzbereich, Eingriffsdefinition, Rechtfertigung
- Europarecht: Organe, Rechtsquellen, Rechtssetzung, Rechtsschutz, Grundfreiheiten
- Völkerrecht: Völkerrechtssubjektivität (Staaten, Internationale Organisationen), zwischenstaatliche Grundprinzipien und Gerichtsbarkeit

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies	Einführung in das Öffentliche Recht	3
Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies	Einführung in das Europa- und Völkerrecht	3

Bachelorstudiengang European Studies
PM 8: Principles of Management
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Goals (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> • acquire basic knowledge about incorporation, organization, and financial funding of a business, • become familiar with basic tools for staffing and production planning and marketing, • acquire a sound foundation in the economic theory of businessmanagement.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • The firm as a tool to create value • Aspects of Marketing • Staffing a Corporation and Organizational Architecture • Fundamentals of Accounting • Incorporating a Firm: Alternative Legal Options, Tax Aspects • Production and Logistics • Financial Planning • Vertical Integration and Outsourcing • Business Environment and Ethics
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 1T / English
Previous Knowledge:
none
Work Load:
42 hours attendance time and 108 learning hours
Frequency:
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Final exam (60 min), 5 CP
Responsible for the Module:
Faculty of Economics, Chair of Economics of Business and Law, Senior Lectureship of Business Economics

Bachelorstudiengang European Studies
PM 9: Game Theory
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
Game theory is a branch of mathematical decision theory that studies interactions amongst rational decision makers in a well-defined strategic situation (game). This course equips students with the theoretical methods needed to analyse and solve basic classes of games. Student will be able to examine economic situations of conflicting interests as normal- or extensive-form games. By exposing students to a variety of real world applications that can be analysed game-theoretically this course also should encourage students to think strategically in their future business environments.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • Prerequisites and introduction • Static games under complete information • Dynamic games under complete information • Introduction to incomplete information
References:
<ul style="list-style-type: none"> • Main reference: Fiona Carmichael (2005) "A guide to game theory", Prentice Hall • Supplementary reference: Steven Tadelis (2013) "Game Theory – An introduction", Pinceton University Press
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 1T / English
Previous Knowledge:
None
Work Load:
42 hours attendance time and 108 learning hours
Frequency
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Written final exam (60 min), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of Economic Policy

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Financial Accounting
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • learn and practice double-entry bookkeeping, get a basic acquaintance with financial statements according to International Accounting Standards • gain an insight into the fundamentals of accounting valuation of assets and liabilities and learn how to make adequate accrual accounting judgements, • are able to devise an accounting system for a small and simple business from a given set of transactions occurring in it apart from taxation specialties, • develop an understanding for the significance of the line entries commonly found in published financial statements.
Contents:
<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basic notions: accounting vs. legal entity, users of accounting information, desirable features • Balance sheet, income statement, cash flow statement and their articulation; Typical line items • Formalism of double-entry bookkeeping and procedure of record keeping • Closing the accounts and preparing the financial statements • Revenue and expense recognition and accrual adjustments • Valuation and disclosure of individual asset and liability classes: Fixed assets, tangible and intangible; inventory valuation; receivables and revenue recognition; liabilities; Equity capital of corporations; financial investments.
References:
Jones, M. (2014): Financial Accounting. 2 nd Edition, Wiley: Chichester et al.
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 2T / English
Previous Knowledge:
none
Work Load:
56 hours attendance time and 94 learning hours
Frequency
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Presentation of solutions to exercises (up to 20% weight; final exam (60 min) weighted at the complement to 100%), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of Accounting and Control

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Management Accounting
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> • develop an understanding of Cost Accounting and Budgeting as instruments of planning and control in a management perspective, • are able to derive managerial information from an analysis of different budget variances and to derive managerial consequences, • get to know recent developments in cost accounting such as activity-based costing and learn to assess the adequacy of the information generated for different managerial decision problems.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • Concepts of cost • Influences on cost • Cost functions • Cost-volume-profit analysis • Activity-based costing as opposed to traditional systems • Budgeting and variances • Flexible budgets, • Analysis of and allocating capacity costs • Concept of relevant costs for decision making • Cost information and Pricing • Customer profitability analysis and contribution margin accounting • Allocating common costs, esp. • The cost of service departments
References:
Horngrén, C. T.; Foster, G.; Datar, S. M. (2006): Cost Accounting – A Managerial Emphasis. 12 th edition, Prentice Hall: Upper Saddle River [N.J.].
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 2T / English
Previous Knowledge:
The contents of the following module are recommended <ul style="list-style-type: none"> • Financial Accounting.
Work Load:
56 hours attendance time and 94 learning hours
Frequency:
Each summer semester
Assessments/Exams/Credits:
Presentation of solutions to exercises (up to 20% weight; written final exam (60 min) weighted at the complement to 100%), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of Accounting and Control

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Microeconomics
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • learn the functioning of the market economy, the role of prices in determining the allocation of resources, the functioning of the firm in the economy and the forces governing the production and consumption of economic goods, • are introduced to the process of microeconomic modeling, • are trained to understand and solve basic real world microeconomic problems, • acquire the ability to develop critical thinking about economic matters
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • Consumer Theory: Household Choice, Preference Revelation, Decomposition, Economic Dual, Endowment Economies, Market Demand, Consumer Surplus ... • Producer Theory: Technology and Production, Optimization, Market Supply, Producer Surplus • Market Equilibrium • Welfare Theorems • Imperfect Competition
References:
<ul style="list-style-type: none"> • Varian, H. (2006): Intermediate Microeconomics. 7th edition, W.W. Norton: New York. (main reference) • Varian, H. (1992): Microeconomic Analysis. 3rd edition, W.W. Norton: New York. (used occasionally)
Forms of Instruction / Course Language:
4L, 2T / English
Previous Knowledge:
No specific module is required but basic calculus knowledge and abilities are necessary
Work Load:
84 hours attendance time and 216 learning hours
Frequency
Each summer semester
Assessments/Exams/Credits:
Written final exam (120 min), 10 CP
Responsible for the Module:
Chair of Economic Policy

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Financial Management
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • are able to decide what investments should be made and how to finance them, • have knowledge about analytical techniques which are used to value investment projects and financial assets <ul style="list-style-type: none"> ○ including bond valuation based on the term structure and the valuation of risky assets based on the capital asset pricing model, ○ asset pricing model, • know the different forms of financing and the influence to the capital structure of the firm.
Content:
<ul style="list-style-type: none"> • Capital Budgeting • Term Structure of Interest Rates • Duration • Capital Asset Pricing Model • Capital Structure • Sources of Financing • Basics of Firm Valuation
Literature:
<ul style="list-style-type: none"> • Brealey, R. A.; Myers S. C., Allen, F. (2008): Principles of Corporate Finance. 9th edition, McGraw-Hill: Boston [Mass.]. • Ross, S. A.; Westerfield, R. W.; Jordan, B. D. (2007): Fundamentals of Corporate Finance. 8th edition, McGraw-Hill: Boston [Mass.].
Forms of Teaching / Course Language:
2L, 1T / English
Prerequisites:
<p>The contents of the following modules are recommended</p> <ul style="list-style-type: none"> • Decision Analysis, • Mathematical Methods in Business & Economics, • Microeconomics, • Statistical Data Analysis.
Work Load:
42 hours attendance time and 108 learning hours
Frequency:
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Written exam (120 min), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of Economics of Business and Law

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Macroeconomics
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> • acquire an analytical understanding of the determinants of economic growth and business cycles, • become acquainted with the empirical evidence on growth, cycles, and the impact of government economic policies, • are enabled to assess the possibilities and limitations of government policies aiming at controlling employment, inflation, and growth.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • Stylized facts on aggregate fluctuations • Goods market and effective demand • Financial market and the role of money • IS-LM model (as a tool of analyzing fiscal and monetary policy) • Labor market • AS-AD model • Phillips curve • Money and inflation • Stylized facts of growth and growth accounting • Saving, capital accumulation, technological progress and growth
References:
Blanchard, O.; Johnson, D. R. (2012): Macroeconomics. 6 th edition, Pearson/Prentice Hall: Upper Saddle River [N.J.]
Forms of Instruction / Course Language:
4L, 2T / English
Previous Knowledge:
The contents of the following modules are recommended <ul style="list-style-type: none"> • Mathematical Methods in Business & Economics, • Microeconomics,
Work Load:
84 hours attendance time and 300 learning hours
Frequency:
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Final written exam (120 min), 10 CP
Responsible for the Module:
Chair of Economics, esp. Applied Economics

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Marketing Performance Management
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
<p>The objective of this course is to define and explain the fundamental aspects of marketing performance management with special emphasis on marketing controlling. After successful completion of this course students will</p> <ul style="list-style-type: none"> • know the basics of marketing controlling and be able to apply instruments of marketing performance management, • understand the emergence and relevance of fundamental marketing concepts and metrics, and • have a sound understanding of different approaches for measuring, for example, brand equity, customer equity, and corporate reputation.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • Instruments of marketing performance management • Customer satisfaction • Customer retention • Customer value management • Brand equity management • Corporate reputation
References:
<ul style="list-style-type: none"> • Sarstedt, Marko and Erik Mooi (2014). <i>A Concise Guide to Market Research. The Process, Data, and Methods Using IBM SPSS Statistics</i>. 2nd edition, Springer: Berlin et al. • Armstrong, Gary and Philip Kotler (2014). <i>Marketing – An Introduction</i>. 12th edition, Pearson/Prentice Hall: Boston et al.
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 2T / English
Previous Knowledge:
none
Work Load:
56 hours attendance time and 94 learning hours
Frequency
Each winter semester
Assessments/Exams/Credits:
Written final exam (60 min), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of Marketing

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Economic Policy
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
The students <ul style="list-style-type: none"> • acquire knowledge how to identify the main causes for market failures, • are able to discuss possible policy measures to correct for these market failures.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • Introduction • Methodological Basics • Perfect Competition and the Welfare Optimum • Prisoners' Dilemma and Market Failures • Public Goods and External Effects • Market Power • Asymmetric Information • Redistribution as a Collective Decision • Financing the Public Sector • Excess Burden of Taxation and Tax Incidence • Incentive Effects of Specific Taxes • Collective Decision Making
References:
Stiglitz, J. E. (2000): Economics of the Public Sector. 3 rd edition, Norton: New York.
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 1T / English
Previous Knowledge:
The contents of the following modules are recommended <ul style="list-style-type: none"> • Macroeconomics, • Mathematical Methods in Business & Economics, • Microeconomics, • Principles of Economics.
Work Load:
42 hours attendance time and 108 learning hours
Frequency:
Each summer semester
Assessments/Exams/Credits:
Written mid-term exam, written final exam (120 min), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of Economic Policy

Bachelorstudiengang European Studies
PM 10: International Business and Economics
Introduction to International Economics (Internationale Wirtschaftsbeziehungen)
Applicability of the module:
Compulsory module
Qualification Targets (Competencies):
<p>The students</p> <ul style="list-style-type: none"> • get introduced into the fundamentals of international trade and finance theories, • develop a thorough understanding of the real and monetary aspects of globalization (international trade, factor movements, financial markets and exchange rules), • are enabled to analyze the options for and limitations to national economic policy.
Contents:
<ul style="list-style-type: none"> • International Trade <ul style="list-style-type: none"> ○ Some Basics ○ Trade Theories ○ Trade Policies • International Finance <ul style="list-style-type: none"> ○ Some Basics ○ Exchange Rate Determination ○ Open Economy Macroeconomics • Facts, History, Institutions <ul style="list-style-type: none"> ○ International Trade Policy in Practice ○ International Finance in Practice • Challenges of Globalization
References:
Krugman, P. R.; Obstfeld, M. (2009): Internationale Wirtschaft. 8. Auflage, Pearson Studium: München et al.
Forms of Instruction / Course Language:
2L, 2T / English
Previous Knowledge:
<p>The contents of the following module are recommended</p> <ul style="list-style-type: none"> • Macroeconomics or Makroökonomie, • Microeconomics or Mikroökonomie.
Work Load:
56 hours attendance time and 94 learning hours
Frequency:
Each summer semester
Assessments/Exams/Credits:
Written exam (120 min), 5 CP
Responsible for the Module:
Chair of International Trade

Bachelorstudiengang European Studies

PM 11 (WPM): Sprache, Kultur und Geschichte in Europa

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5. od. 6. Semester	Jedes Semester	1 Semester	Wahlpflichtmodul	10 = 6 + 4	56 h Präsenz = 4 SWS 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Abgeschlossenes Seminar: Introduction to Cultural Studies	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (Hausarbeit) 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> einem 4-CP-Seminar und einem 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Dr. Tatjana Samostyan

Qualifikationsziele

- Fähigkeit zu kritischer eigenständiger Reflexion in Auseinandersetzung mit Thesen und Argumenten,
- Fähigkeit des mündlichen und schriftlichen Präsentierens und Diskutierens komplexer Sachverhalte, wie sie in einem flexiblen beruflichen Umfeld von besonderer Bedeutung sind,
- Erkennen von Zusammenhängen im europäischen Denken unabhängig von Nationalgrenzen,
- die Befähigung zu Analyse und Vergleich sozialer Herausforderungen und Lösungsstrategien im Kontext von Migration und Multikulturalität,
- forschungsmethodische und praktische Kompetenzen im Bereich der Interkulturellen Kommunikation

Lehrinhalte

Lehrinhalte aus den Disziplinen Geschichtswissenschaft und Kulturwissenschaft, insbesondere mit Bezug auf das Gastland im Auslandssemester (z. B. Kulturgeschichte, Geschichte der Außenpolitik, Religion und Politik, Sprache und Politik, Informationspolitik und Medien, Russland in deutschen Medien)

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dozent/innen des <ul style="list-style-type: none"> Lehrstuhls für Anglistische Kultur- und Literaturwissenschaft, Lehrstuhls für Kulturphilosophie, philosophische Anthropologie und Technikphilosophie Lehrstuhls für Slawistische Linguistik 	Deutsch- oder englischsprachiges Seminar nach Wahl aus dem aktuellen Semesterangebot zum Modul	2
Dozent/innen der Partneruniversitäten während des Auslandssemesters	Lehrveranstaltungen in englischer Sprache oder in der Sprache des Gastlandes zu einem Spezialthema nach Wahl	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM 12 (WPM): Europäische Integration in den Staaten Europas

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5. od. 6. Semester	Jedes Semester	1 Semester	Wahlpflichtmodul	10 = 6 + 4	56 h Präsenz = 4 SWS 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Abschluss der Pflichtmodule	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (Hausarbeit) 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> einem 4-CP-Seminar und einem 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean- Monnet-Lehrstuhl für European Studies

Qualifikationsziele

- Fähigkeit zu kritischer eigenständiger Reflexion in Auseinandersetzung mit Thesen und Argumenten,
- Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Präsentierens und Diskutierens komplexer Sachverhalte, wie sie in einem flexiblen beruflichen Umfeld von besonderer Bedeutung sind,
- Erkennen von Zusammenhängen in der europäischen Politik,
- forschungsmethodischer und praktischer Kompetenzen im Bereich der Interkulturellen Kommunikation

Lehrinhalte

Lehrinhalte aus den Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften, insbesondere mit Bezug auf das Gastland im Auslandssemester (z. B. Wirtschaftspolitik, Theorie der internationalen Beziehungen, Globalization and global governance)

- Vergleichende Staatslehre, vergleichende Staats-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
- Staatsökonomie
- Europäische Gesellschaften

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
DozentInnen des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der FHW	Deutsch- oder englischsprachiges Seminar nach Wahl aus dem aktuellen Semesterangebot zum Modul	2
DozentInnen der Partneruniversitäten während des Auslandssemesters	Lehrveranstaltungen in englischer Sprache oder in der Sprache des Gastlandes zu einem Spezialthema nach Wahl	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM 13 (WPM): Europa in den Internationalen Beziehungen

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5. od. 6. Semester	Jedes Semester	1 Semester	Wahlpflichtmodul	10 = 6 + 4	56 h Präsenz = 4 SWS 244 h Selbststudium

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Abschluss der Pflichtmodule	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> Nicht endnotenrelevante Studienleistungen / Vorleistung: 4 CP Endnotenrelevante Prüfungsleistung: 6 CP (Hausarbeit) 	Das Modul setzt sich aus <ul style="list-style-type: none"> einem 4-CP-Seminar und einem 6-CP-Seminar nach Wahl zusammen. 	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean- Monnet-Lehrstuhl für European Studies

Qualifikationsziele

- Fähigkeit zu kritischer eigenständiger Reflexion in Auseinandersetzung mit Thesen und Argumenten,
- Fähigkeiten des mündlichen und schriftlichen Präsentierens und Diskutierens komplexer Sachverhalte, wie sie in einem flexiblen beruflichen Umfeld von besonderer Bedeutung sind,
- Erkennen von Zusammenhängen in den internationalen Beziehungen und global governance
- forschungsmethodische und praktische Kompetenzen im Bereich der Interkulturellen Kommunikation

Lehrinhalte

Lehrinhalte aus den Politikwissenschaften und Sozialwissenschaften, insbesondere mit Bezug auf das Gastland im Auslandssemester, z. B.

- internationale Politik, Wirtschaft und internationales Recht
- internationale Ökonomie
- Weltgeschichte
- security policy and global culture

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dozent/innen des Instituts für Gesellschaftswissenschaften der FHW	Deutsch- oder englischsprachiges Seminar nach Wahl aus dem aktuellen Semesterangebot zum Modul	2
DozentInnen der Partneruniversitäten während des Auslandssemesters	Lehrveranstaltungen in englischer Sprache oder in der Sprache des Gastlandes zu einem Spezialthema nach Wahl	2

Bachelorstudiengang European Studies

PM: Sprachausbildung 1

1.1. Osteuropäische Fremdsprache (für Studierende mit deutscher Hochschulzugangsberechtigung)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.-6. Sem.	1 x pro Matrikel	6 Semester	Pflicht	2 x 10	U I: Präsenz 12 SWS (168 Std.), Selbststudium 132 Std., Arbeitsaufwand 300 Std. U II: Präsenz 8 SWS (112 Std.), Selbststudium 188 Std., Arbeitsaufwand 300 Std.
1.-6. Sem.	1 x pro Matrikel	6 Semester	Pflicht	2 x 10	U II: Präsenz 8 SWS (112 Std.), Selbststudium 188 Std., Arbeitsaufwand 300 Std.; U III: Präsenz 10 SWS (140 Std.), Selbststudium 160 Std., Arbeitsaufwand 300 Std.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
keine (für UNICert [®] I/B1) oder B1 (für UNICert [®] II/B2) oder B2 (für UNICert [®] III/C1)	Bachelor European Studies	endnotenrelevante Prüfungsleistung (Polnisch u. Russisch: UNICert [®] -Prüfung = mündliche Prüfung + Klausur entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung UNICert [®] des Instituts III, Rumänisch: gleichwertige Abschlussprüfung)	Übung	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl Slawistische Linguistik

Qualifikationsziele

Das Modul hat die Funktion, kommunikative Voraussetzungen für das Studium oder einen Praktikumsaufenthalt im Zielland zu schaffen.

Es werden zwei UNICert[®]- bzw. GeR-Stufen absolviert (UNICert[®] I und II / B1 + B2 oder UNICert[®] II und III / B2 + C1, je nach Ausgangsniveau).

Bei fortgeschrittenen Vorkenntnissen (Polnisch B1 oder Russisch B2 des GeR) kann auch nur eine Stufe absolviert werden. In diesem Fall werden weitere 10 CP in einer anderen europäischen Sprache erworben (s. Modul Sprachausbildung 2).

Die Ziele des Doppelmoduls sind in Übereinstimmung mit der UNICert[®]-Rahmenordnung und der Studien- und Prüfungsordnung UNICert[®] des Instituts III wie folgt festgelegt:

UNICert[®] I / B1 des GeR: Grundkenntnisse der Zielsprache, Beherrschung allgemeiner und interkultureller Aspekte der Zielsprache,

UNICert[®] II / B2 des GeR: Kenntnisse zur Verständigung in akademischen und beruflichen Situationen, Beherrschung allgemeiner Wissenschaftssprache und fachsprachliche Spezialisierung,

UNICert[®] III / C1 des GeR: fortgeschrittene Kenntnisse für studien- oder berufsbedingte Tätigkeit im Zielland, Beherrschung allgemeiner Wissenschaftssprache und fachsprachliche Spezialisierung.

Lehrinhalte		
<p><u>UNICert® I / B1 des GeR:</u> allgemeine und studienbezogene Alltagsthemen, grundlegender Wortschatz, wesentliche grammatische Strukturen, ausgewählte landeskundliche und interkulturelle Aspekte,</p> <p><u>UNICert® II / B2 des GeR:</u> allgemeine, studien- und berufsbezogene, kulturelle und fachliche Themen, erweiterter allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz, komplexe grammatische Strukturen, ausgewählte landeskundliche und interkulturelle Aspekte,</p> <p><u>UNICert® III / C1 des GeR:</u> komplexe allgemeine, studien- und berufsbezogene, kulturelle und fachliche Themen, umfangreicher Allgemein- und Fachwortschatz, anspruchsvolle grammatische Strukturen, ausgewählte landeskundliche und interkulturelle Aspekte.</p>		
Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrkraft für Russisch u. Lehrbeauftragte	Sprachkurs Russisch, UNICert® I und II oder Sprachkurs Russisch, UNICert® II und III	20 (+ 8 Auslands- vorbereitung + Ausland) ODER 18 (+ 4 Auslands- vorbereitung + Ausland)
Lehrkraft für Polnisch u. Lehrbeauftragte	Sprachkurs Polnisch, UNICert® I und II	20 (+ 8 Auslands- vorbereitung + Ausland)
NN	Sprachkurs Rumänisch I und II	20 (+ 8 Auslands- vorbereitung + Ausland)

Bachelorstudiengang European Studies

PM: Sprachausbildung 1

1.2: Deutsch als Fremdsprache (für internationale Studierende bzw. Studierende, die über keine deutsche Hochschulzugangsberechtigung verfügen)

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.-4. Sem.	1 x pro Matrikel	2 Sem.	Pflicht	10	Mittelstufe I: Präsenz 8-12 (+ 4) SWS, Arbeitsaufwand 240-360 (+ 120) Std.
		2 Sem.	Pflicht	10	Mittelstufe II / DSH: Präsenz 8-12 (+ 4) SWS, Arbeitsaufwand 240-360 (+ 120) Std.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
B1 des GeR (für Mittelstufe I / B2) B2 des GeR (für Mittelstufe II / C1 / DSH)	BA EUS	endnotenrelevante Prüfungsleistung (mündliche Prüfung + Klausur)	Übung	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl Slawistische Linguistik

Qualifikationsziele

Das Modul hat die Funktion, für ausländische Studierende, die bei Studienbeginn nicht über die entsprechenden Voraussetzungen verfügen, auf eine weiterführende Deutschausbildung vorzubereiten, die zur Mittelstufe II bzw. DSH führt, und die Voraussetzungen für die sprachliche Bewältigung eines Studiums in Deutschland zu schaffen.

Es werden zwei GeR-Stufen (Mittelstufe I / B2 und Mittelstufe II / C1 bzw. Oberstufe / DSH) absolviert.

Bei fortgeschrittenen Vorkenntnissen kann auch nur die Mittelstufe II / C1 oder Oberstufe / DSH absolviert werden. In diesem Fall werden weitere 10 ECTS werden in einer anderen europäischen Sprache erworben (s. Modul Sprachausbildung 3).

Die Ziele des Doppelmoduls sind in Übereinstimmung mit der Ausbildungsordnung Deutsch als Fremdsprache bzw. der DSH-Prüfungsordnung wie folgt festgelegt:

Mittelstufe I (B2 des GeR):

- Weiterentwicklung und Vertiefung der in der Grundstufe erworbenen allgemeinsprachlichen und studienbezogenen Sprachkompetenz,
- Einführung in die allgemeine Wissenschaftssprache unter Berücksichtigung studienrelevanter Kommunikationssituationen entsprechend den akademischen Gepflogenheiten an deutschen Universitäten.

Mittelstufe II (C1 des GeR) / Oberstufe (DSH):

- Erwerb sprachlicher Fertigkeiten zur Bewältigung von Kommunikationssituationen, die für ein Studium in Deutschland relevant sind,
- Entwicklung einer Sprachbeherrschung, die sowohl im allgemeinsprachlichen als auch im wissenschaftssprachlichen Bereich einen variablen Einsatz sprachlicher Mittel gewährleistet,
- Vermittlung landeskundlicher Kenntnisse unter interkulturellen Gesichtspunkten.

Lehrinhalte

Mittelstufe I (B2 des GeR): Die in Grundstufe behandelten Themen und Situationen werden sprachlich weitergeführt und vertieft. Darüber hinaus erfolgt eine Orientierung auf die sprachliche Bewältigung akademischer Formen wie Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika. Wesentliche Bestandteile sind dabei das Abfassen schriftlicher Bewerbungen und das Bewältigen von Bewerbungsgesprächen und Job-Interviews.

Mittelstufe II (C1 des GeR) / Oberstufe (DSH): Die Inhalte orientieren sich am Studienalltag und an den akademischen Formen, die im Rahmen eines Studiums in Deutschland zu bewältigen sind. Dazu gehören vor allem:

- Verstehen und Verarbeiten von Vorlesungen,
- Lesen und Auswerten von fachbezogener und allgemeinwissenschaftlicher Literatur,
- Beteiligung an Seminargesprächen und Diskussionen,
- Halten eines Seminarreferates.

Dabei sind die Spezifik wissenschaftlicher Textsorten und die für die wissenschaftliche Kommunikation wesentlichen Sprachhandlungen von besonderer Relevanz.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrkräfte des Sprachenzentrums	Sprachkurs Deutsch, B2 und C1 bzw. DSH	16-24

Bachelorstudiengang European Studies

Sprachausbildung 2

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1.-4. Sem.	1 x pro Matrikel	3 Sem.	Pflicht	10	U I: Präsenz 12 SWS, Selbststudium 132 Std.; ODER U II: Präsenz 12 SWS, Selbststudium 132 Std.; ODER U III: Präsenz 10 SWS, Selbststudium 160 Std.

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine (für UNlcert [®] I/B1) oder B1 (für UNlcert [®] II/B2) oder B2 (für UNlcert [®] III/C1)	Bachelor European Studies	endnotenrelevante Prüfungsleistung (UNlcert [®] -Prüfung = mündliche Prüfung + Klausur) entsprechend der Studien- und Prüfungsordnung UNlcert [®] des Sprachenzentrums	Übung	Fakultät für Humanwissenschaften: Lehrstuhl Slavistische Linguistik

Qualifikationsziele

Das Modul hat die Funktion, kommunikative Voraussetzungen für das Studium oder einen Praktikumsaufenthalt im Zielland zu schaffen.

Es wird eine UNlcert[®]- bzw. GeR-Stufe (UNlcert[®] I,II, III bzw. B1, B2 oder C1, je nach Ausgangsniveau) absolviert.

Die Ziele des Moduls sind in Übereinstimmung mit der UNlcert[®]-Rahmenordnung und der Studien- und Prüfungsordnung UNlcert[®] des Sprachenzentrums wie folgt festgelegt:

UNlcert[®] I / B1 des GeR: Grundkenntnisse der Zielsprache, Beherrschung allgemeiner und interkultureller Aspekte der Zielsprache, Wissenschaftssprache und fachsprachliche Spezialisierung,

UNlcert[®] III / C1 des GeR: fortgeschrittene Kenntnisse für studien- oder berufsbedingte Tätigkeit im Zielland, Beherrschung allgemeiner Wissenschaftssprache und fachsprachliche Spezialisierung.

Lehrinhalte

UNlcert[®] I / B1 des GeR: allgemeine und studienbezogene Alltagsthemen, grundlegender Wortschatz, wesentliche grammatische Strukturen, ausgewählte landeskundliche und interkulturelle Aspekte

UNlcert[®] II / B2 des GeR: allgemeine, studien- und berufsbezogene, kulturelle und fachliche Themen, erweiterter allgemeiner und fachspezifischer Wortschatz, komplexe grammatische Strukturen, ausgewählte landeskundliche und interkulturelle Aspekte

UNlcert[®] III / C1 des GeR: komplexe allgemeine, studien- und berufsbezogene, kulturelle und fachliche Themen, umfangreicher Allgemein- und Fachwortschatz, anspruchsvolle grammatische Strukturen, ausgewählte landeskundliche und interkulturelle Aspekte

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Lehrkräfte des Sprachenzentrums und der FHW	UNICert® Französisch, UNICert® Italienisch (nach Angebot), UNICert® Polnisch (nach Angebot), UNICert® Russisch, UNICert® Spanisch	10-12

Bachelorstudiengang European Studies

Praktikum

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
5. Semester	Jährlich	6 Wochen	Pflichtmodul	8	240 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/ Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies	<ul style="list-style-type: none"> Mind. 6 Wochen Praktikumszeit Schriftlicher Praktikumsbericht mit Arbeitsproben 	Praktikum	Lehrstuhl für das politische System und politische Soziologie der Bundesrepublik / Jean-Monnet-Lehrstuhl für European Studies

Qualifikationsziele

Das Praktikum hat das Ziel, den Studierenden (erweiterte) Basiskompetenzen zum Theorie-Praxis-Transfer in den Bereichen Feld-, Fach- und Selbst- / personale Kompetenz zu vermitteln. Im Einzelnen:

- Feldkompetenz
 - Befähigung zur exemplarischen Erkundung und Analyse eines Arbeitsfeldes und einer für das Arbeitsfeld spezifischen Einrichtung
 - Kenntnisse über Arbeitsfeld und Arbeitsfeldbereich
 - Kenntnisse der spezifischen europawissenschaftlichen Handlungskonzepte eines Arbeitsfeldbereichs
 - Einsicht in die Bedeutung der Ergebnisse von Arbeitsfeld- und Institutionsanalyse für professionelles Handeln
- Fachkompetenz
 - Grundlagenkenntnisse über die AdressatInnen im Arbeitsfeld, ihre Probleme und Ressourcen sowie über relevante Sozialräume
 - Einsicht in Grundprinzipien methodischen Handelns im Arbeitsfeld
 - Befähigung zur inhaltlichen, formalen und persönlichen Planung des Praktikums
 - Kenntnisse über Standards, Aufgaben und Bedeutung von Anleitung und Supervision
- Personale Kompetenz
 - Basiskompetenzen zum Aufbau einer beruflichen Identität durch Analyse und Reflexion der im Arbeitsfeld gewonnenen praktischen Erfahrungen
 - Befähigung zum Erwerb der für das Arbeitsfeld notwendigen Schlüsselqualifikationen
 - Befähigung, sich mit der zukünftigen Rolle als PraktikantIn auseinander zu setzen

Lehrinhalte

Das Modul stellt eine Schnittstelle zwischen Theorie-Praxis-Transfer des europawissenschaftlichen Studiums und den zukünftigen relevanten Berufsfeldern dar:

- Zunehmend selbstständige Übernahme von Aufgaben in der konkreten Praxis eines Arbeitsfeldes; Reflexion des eigenen beruflichen Handelns
- Theorie-Praxis-Transfer
- Zielgruppenanalyse, Sozialraumanalyse
- Berufliches Handeln unter Berücksichtigung der relevanten Rahmenbedingungen
- Auseinandersetzung mit Wert- und Normvorstellungen im Arbeitsfeld
- Zielgerichtetes, systematisches methodisches Handeln; Erprobung relevanter Methoden und Techniken
- Konzeptionsentwicklung und Qualitätssicherung
- Berufsrolle des Praktikanten bzw. der Praktikantin
- Planung, Organisation und Reflexion der eigenen Arbeit

Die potentiellen Praktikumsstellen korrelieren mit den zukünftigen relevanten Berufsfeldern:

Die beruflichen Einsatzmöglichkeiten und Tätigkeitsfelder von Absolventen des Bachelorstudienganges „European Studies“ sind vielfältig. Es gehören dazu unter anderem die folgenden Arbeitgeber:

- Öffentlicher Dienst, freie Wirtschaft, Verbände und andere Interessenvertretungen verschiedener Art, Stiftungen, NGOs, national und international tätige Organisationen

in den Branchen

- Verwaltung, Management und Recht
- Internationale Zusammenarbeit sowie
- Medien und Kommunikation.

Bachelorstudiengang European Studies

Bachelorarbeit

Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
6. Semester	Jährlich	1 Semester	Pflichtmodul	12	360 h

Voraussetzungen für die Teilnahme	Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/Prüfungsdauer)	Lehr- und Lernmethoden	Modulverantwortliche(r)
Keine	Bachelor European Studies			Der/die jeweilige Betreuer(in) der Bachelorarbeit

Qualifikationsziele

In der Bachelorarbeit soll gezeigt werden, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mittels einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Themenfeld des Studienganges selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und gemäß wissenschaftlicher Standards interdisziplinär zu bearbeiten. Ausgehend von Stand der Forschung werden Lösungswege für die wissenschaftliche Fragestellung zunächst aufgezeigt und dann umgesetzt. Die erzielten Ergebnisse sind in angemessener Weise darzustellen und kritisch zu bewerten. Das Modul endet mit der Verteidigung der Bachelorarbeit.

Lehrinhalte

- Selbstständiges Bearbeiten eines wissenschaftlichen Themas;
- Anwendung des Methodenwissens auf einen anspruchsvollen Sachverhalt aus der Themenbreite des Studienganges;
- Vertiefung der Problemlösungskompetenz und des Transfers von Methodenwissen;
- Darstellung, wissenschaftliche Bewertung und Diskussion der Lösungsansätze zum Thema der Bachelorarbeit in der Verteidigung als mündlicher Vortrag.